

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsni ederschrift

Der Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss führte seine 34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 22.09.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, 2. Etage, Konferenzraum von 18:00 Uhr bis 19:41 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmbe rechtigt:

Vorsitz

Herr André Krillwitz

Mitglied

Herr Dr. Joachim Gülland

Herr Dieter Krillwitz

Herr Uwe Müller

i. V. für Herrn Quilitzsch

Herr Peter Schenk

Herr Dr. Horst Sendner

Herr Enrico Stammer

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Gudrun Becker

AL Haupt- und Personalamt

Herr Thomas Guffler

SBL Hoch-/Tiefbau

Herr Eiko Hentschke

AL für Haushalt/Finanzen

Herr Stefan Hermann

AL für Stadtentwicklung und Strukturwandel

Herr Bernd Richter

SBL Bauverwaltung

Herr Joachim Teichmann

AL für Bildung/Kultur/Soziales

Herr Dirk-Rene Trampenau

SBL Brand-/Bevölkerungsschutz

Gäste

Herr Bernd Kosmehl

Stadtrat

abwesend:

Mitglied

Herr Henning Dornack

Herr Hans-Jürgen Präßler

Herr Hans-Christian Quilitzsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 22.09.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.09.2021	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Investitionshaushalt 2022 BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	Beschlussantrag 169-2021
6	Aktueller Baubericht	
7	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung, sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es folgen keine Wortmeldungen. Die Tagesordnung wird wie vorliegend bestätigt.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p style="text-align: center;">einstimmig beschlossen</p>
zu 3	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.09.2021</p> <p>Die Niederschrift wird wie vorliegend bestätigt.</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2</p> <p style="text-align: center;">einstimmig beschlossen</p>
zu 4	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Fragen oder Anregungen.</p>	
zu 5	<p>Investitions haushalt 2022 BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel</p> <p>Herr Hentschke erläutert einleitend den Beschlussantrag. Dem aktuellen Entwurf sind bereits Gespräche und Abstimmungen mit der Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises vorausgegangen. Diese wiederum hat bereits Gespräche mit dem Ministerium des Landes geführt und im Ergebnis dessen, ist mitgeteilt wurden, dass die Maßnahmen für das „Revier 2038“ (Kohleregion) sowie die Maßnahmen, die sich aus der Landesgarten Schau ergeben (sofern der Zuschlag erteilt wird), Maßnahmen sind, die von herausgehobenen Landesinteresse sind. Damit sind diese Maßnahmen Pflichtaufgaben. Das bedeutet, dass seitens der Kommunalaufsicht eine Investitionskreditaufnahme nicht versagt werden wird. Die Baumaßnahme für das Feuerwehrgerätehaus im OT Stadt Bitterfeld ist analog zu betrachten. Dem sind auch die Gemeinschaftsmaßnahmen mit dem AZV gleichgesetzt und könnten über eine Kreditfinanzierung geregelt werden. Alle anderen im Entwurf aufgeführten Maßnahmen zum Investitionshaushalt sind noch nicht final, was auch bedeutet, dass die Kommunalaufsichtsbehörde diese inhaltlich prüfen wird. Die Fristen der Zuarbeit sind noch nicht abgelaufen und demnach ist die Prüfung auch noch nicht erfolgt bzw. abgeschlossen. Daraus kann resultieren, dass die anderen Maßnahmen nicht unter diese Reglementierung fallen.</p>	<p>Beschlussantrag 169-2021</p>

Herr Herrmann erläutert nachfolgend die Anlage, Gesamtübersicht Investitionsplan, des Beschlussantrages.

Ausschussmitglied Dr. Sendner hat Fragen zu den Sanierungen einiger Straßen im Stadtgebiet (Fuhneweg, In den Pusseln, Steinstückweg, Am Brödelgraben, Am Mühlfeld) bezüglich der Finanzierung der Maßnahmen.

Herr Hentschke erklärt, wenn die Maßnahmen durchgeplant sind, dann taucht dazu in der Spalte VE 2022 (Verpflichtungsermächtigung) eine Summe auf. Diese Summe gibt an, dass die Finanzierung abgesichert ist, auch für die Folgejahre. Die Kommunalaufsicht erteilt für den Anteil, der in den Folgejahren bei den Verpflichtungsermächtigungen über Kredit finanziert wird, jetzt auch schon die Genehmigung. So wird abgesichert, dass die Maßnahmen fortgeführt und mit Kredit weitergeführt werden können.

Ausschussmitglied Krillwitz möchte wissen, warum in der Gesamtübersicht unter Punkt 2.3 bei den Vermessungskosten in Jahr 2023 Ausgaben in Höhe von 25.000 € veranschlagt sind, während in allen anderen Jahren 10.000 € aufgeführt werden.

Zuarbeit aus dem Amt für Haushalt/Finanzen:

Vermessungskosten waren ursprünglich in allen Jahren 2022-2025) mit 25.000 Euro vorgesehen. Im Zuge der Vorlage eines genehmigungsfähigen Haushaltes 2022 wurden alle Einzelpositionen nochmals geprüft. Eine Reduzierung in den Jahren 2022 und 2024-2025 konnte durch das Fachamt vertreten werden. Das Jahr 2023 weist insbesondere im Vergleich zu den Jahren 2022 und 2024/2025 ein erhebliches Mehrvolumen innerhalb der Investitionstätigkeit aus. Inwieweit ggfs. damit verbunden höhere Vermessungskosten anfallen, kann abschließend noch nicht eingeschätzt und beurteilt werden. Daher wurde an dieser Stelle 2023 der ursprüngliche Planansatz von 25.000 Euro vorsorglich belassen.

Anschließend möchte **Ausschussmitglied Krillwitz** wissen, wann die Fördermittel für die Planungsleistung zum Ausbau der Krondorfer Straße genehmigt werden. **Herr Hentschke** teilt mit, dass dies Ende Oktober/Anfang November geschehen wird.

Weiterführend merkt **Ausschussmitglied Krillwitz** an, dass es zu Punkt 7 (Friedhof Wolfen, zusätzliche Wasserstelle sowie Erweiterung Feuerwehrstandort Wolfen-Nord) besser wäre, diese Maßnahmen auf 2022 vorzuziehen, da er dies als sehr notwendig erachtet.

Ausschussmitglied Schenk möchte wissen, warum unter Punkt 7 „Flurneuerungsverfahren Greppin“ aufgeführt ist. **Herr Herrmann** berichtet, dass ein auf Antrag der Agrarbetreiber auf Flurneuerung gestellt worden ist. Das Amt für Landwirtschaft und Flurneubildung hat dem Antrag stattgegeben. Das Verfahren wird im Amtsblatt veröffentlicht. Da die Stadt mit an dem Verfahren beteiligt ist, ist dieser Punkt auf der Gesamtübersicht aufgeführt.

Nachfolgend möchte **Ausschussmitglied Schenk** wissen, warum unter Punkt 7 „Ankauf Verkehrsflächen Mühlweg, OT Bobbau“, sowie „Ankauf Verkehrsflächen B184, OT Bobbau“ aufgeführt ist. **Herr Herrmann** informiert, dass es auf der B 184 sowie im Mühlweg nach wie vor einen offenen Posten aus der Sanierung der Straße gibt und Teile der Gehwege noch im privaten Eigentum sind. Zur Regulierung ist es angedacht, die Grundstückskäufe durchzuführen.

Herr Müller hat eine Frage zur Finanzierung bzw. daraus folgender Vergabe des unter Punkt 2.6 aufgeführten Neubaus Ortsfeuerwehr im OT Bitterfeld. Der **Ausschussvorsitzende** erklärt, dass die Ausschreibungen erst erfolgen, wenn die Maßnahmen finanziell abgesichert sind. **Herr Hentschke** ergänzt, dass signalisiert wird, dass die Kreditgenehmigung erteilt wird.

Herr Kosmehl möchte erfahren, ob bei den Grundstücken an der B184 eine Dienstbarkeitseintragung eingeholt wurde. **Herr Hermann** erklärt, dass der Bau über Bauerlaubnisverträge abgeschlossen wurde. Das bedeutet, dass der Grundstückseigentümer zu jeder Zeit den Kauf verlangen kann.

Ausschussmitglied Dr. Gülland geht auf die in Punkt 2.9 aufgeführte „Erneuerung Toranlage zum Friedhof Bitterfeld“ ein und würde diese Maßnahme verschieben, da er dies nicht als zwingend wichtig erachtet. Laut der Verwaltung ist der Fördermittelantrag gestellt und sollte man von dieser Maßnahme abweichen, muss der Antrag zurückgenommen werden. Stattdessen wäre es angebrachter eine automatische Toilettenanlage in der Grünen Lunge zu errichten. Dies ist im Zusammenhang mit der LAGA berücksichtigt worden, laut der Verwaltung. Zudem regt **Ausschussmitglied Dr. Gülland** an, die Maßnahmen, welche für 2024 geplant sind, so zu verschieben, dass die 800-Jahr Feier nicht gestört wird.

Der **Ausschussvorsitzende** empfindet den Investitionshaushalt als unausgewogen. Er fasst nochmals die Aussagen von Herrn Hentschke zusammen. Demnach ist mit der Kommunalaufsicht vorabgestimmt, dass man mit den Maßnahmen (Kohleausstieg, LAGA, Feuerwehr Bitterfeld, Gemeinschaftsaufgaben AZV) kreditwürdig ist. Allerdings besteht ein Restrisiko, denn alle anderen Maßnahmen müssten dann auf den Prüfstand gestellt werden. **Herr Hentschke** informiert, dass spätestens Ende der Woche die Erläuterungen aus den einzelnen Bereichen zugearbeitet werden. Anschließend werden diese aufbereitet und an die Kommunalaufsichtsbehörde weitergeleitet. Dann liegt es an der Kommunalaufsicht, wie schnell es für die aufbereiteten Erläuterungen eine Rückmeldung gibt.

Weiterführend merkt der **Ausschussvorsitzende** an, dass im Punkt 2.9 „Neubau Spielplätze im Stadtgebiet“ der Spielplatz in der Mittelstraße im OT Bitterfeld, welcher hier für 2022 vorgesehen ist, schon in diesem Jahr fertig werden sollte.

Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Die Wiederherstellung des Spielplatzes Mittelstraße im Ortsteil Stadt Bitterfeld konnte aufgrund der zur Verfügung stehenden (Rest-)Mittel in 2021 nicht mehr umgesetzt werden, so dass diese Spielanlage unter Beachtung von Fördermöglichkeiten in die Umsetzung im Haushaltsjahr 2022 übernommen wurde.

Außerdem soll laut Spielplatzkonzept 2022 ein Spielplatz in der Fuhne entstehen. Dieser Hinweis soll überprüft und eine Aussage dazu getroffen werden.

Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Entsprechend des Beschlusses 266-2019 des Stadtrates vom 22.01.2020 ist für den Bereich Fuhne die Neugestaltung einer Spielanlage vorgesehen. Diese sollte bereits für das Jahr 2021 zur Umsetzung anstehen. Die Ergänzung der vorhandenen Federgeräte sowie eine Gestaltung der Fläche sollten das Angebot in der Fuhne ergänzen. Die Vorplanungen für die Gestaltung und Umsetzung sind hier unter besonderer Berücksichtigung der Entscheidung zur LAGA 2027 einer inhaltlichen Prüfung zu unterziehen, um eine effektive

Mittelverwendung zu sichern.

Zudem bezieht sich der **Ausschussvorsitzende** auf Punkt 3 „Ertüchtigung der Verkehrsanlagen Bitterfelder Innenstadtring“. Hier sind exakt die gleichen Zahlen aufgeführt wie im Investitionshaushalt 2021. Bis heute gibt es keine aktualisierte Kostenschätzung und er bezweifelt, dass die Mittel ausreichen.

Außerdem wundert sich der **Ausschussvorsitzende** zu Punkt 5 „Ausbau am Brödelgraben, Thalheim“, wieso Mittel im Jahr 2022 und dann erst wieder im Jahr 2026 bereitgestellt werden. Es steht fest, dass die eingeplanten Mittel nicht reichen werden und er möchte eine Erklärung, warum erst 2026 weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden. Ihm stellt sich die Frage, was mit der Baustelle in den Jahren dazwischen geschieht.

Zuarbeit aus dem Amt für Bau Kommunalwirtschaft:

Die Straße „Am Brödelgraben“ wurde auf Grund dringend notwendiger Arbeiten zur medientechnischen Erschließung für die Errichtung eines Einfamilienhauses durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen bis zur Leistungsphase 2 geplant.

Derzeit erfolgt die Verlegung der notwendigen Medien. Nach Abschluss dieser Maßnahmen wird die Verkehrsanlage wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt. (Schotter).

Die Beauftragung der weiteren Planungsphasen und die anschließende Realisierung erfolgt zum Zeitpunkt der Bereitstellung der notwendigen investiven Mittel für diese Baumaßnahme in den folgenden Jahren.

Darüber hinaus bemerkt der **Ausschussvorsitzende** zu Punkt 7 „Erweiterung Feuerwehrstandort Wolfen-Nord“ an, dass die Herstellung des Jugendfeuerwehrraums zeitlich eher einzuordnen ist, als die Doppelgarage.

Ferner spricht der **Ausschussvorsitzende** die eingestellten Mittel zur LAGA an, und fragt sich, ob es nicht besser wäre diese erst dann einzustellen, wenn die Stadt den Zuschlag bekommt. So könnte der Haushalt entlastet werden.

Der **Ausschussvorsitzende** nutzt die Gelegenheit und richtet sich an die Amtsleiter, um zu erfahren wie diese mit dem Investitionshaushalt zufrieden sind bzw. ob es Dinge gibt, die im Investitionshaushalt nicht aufgeführt wurden. Von den anwesenden Amtsleitern gab es keine nennenswerten Streichungen.

Ausschussmitglied Dr. Gülland spricht die schlechte Technik in der Schiedsstelle an und bittet um Erneuerung. **Frau Becker** befürwortet dies und bittet Dr. Gülland diesbezüglich einen Antrag zu stellen.

Der **Ausschussvorsitzende** wiederholt nochmal, dass Gemeinschaftsaufgaben mit dem AZV prioritär wichtig sind. Er wundert sich, warum der Innenstadtring im OT Bitterfeld, welcher ebenfalls eine Gemeinschaftsaufgabe mit dem AZV ist, nicht dazugehört. **Herr Hentschke** sichert zu, dies nochmal anzusprechen.

Anschließend schlägt der **Ausschussvorsitzende** vor, den Beschlussantrag auf die nächste Sitzung zu vertagen, da bis dahin dann eventuell schon weitere Informationen seitens der Kommunalaufsicht vorliegen.

Ja 7 Nein 0
vertagt Enthaltung 0

<p>zu 6</p>	<p>Aktueller Baubericht</p> <p>Herr Guffler informiert über den aktuellen Stand der Bauarbeiten.</p> <p>Sachstand laufende Bauprojekte im Tiefbau</p> <p><u>Querstraße OT Bobbau, grundhafter Ausbau</u></p> <ul style="list-style-type: none">• AN Grötz• termingerechte Fertigstellung nicht möglich• Straßenbau wurde begonnen• derzeit Einbau Hochborde• kurzfristige Anbindung eines unbebauten Grundstückes durch AZV und Stadtwerke, daher neues Bauende 30.11• neuer Bauablaufplan mit Bauende am 30.11.2021 wurde eingereicht und durch AG sowie AN bestätigt• Fördermittelverlängerung auf 30.11.2022 ist erfolgt <p><u>Straße der Chemiewerke OT Stadt Wolfen, Deckensanierung</u></p> <ul style="list-style-type: none">• AN Kemna• Beschilderung Halteverbote verzögert sich wegen Lieferschwierigkeiten der VKZ auf KW 40 <p><u>Mühlstraße Abschnitt 2.3, OT Stadt Bitterfeld</u></p> <ul style="list-style-type: none">• AN ARGE ETB/STRABAG• Pflasterung Discounterzufahrt und Fußweg läuft• Bordsetzarbeiten laufen• Kanalbau beendet <p><u>Dorfstraße OT Reuden an der Fuhne</u></p> <ul style="list-style-type: none">• AN STRABAG• Bauarbeiten verlaufen planmäßig• Weiterbau RW-Kanal, Verlegung Gas und Trinkwasser inkl. der Vorarbeiten• direkte Einbindung Telekom, damit so viele Holzmasten wie möglich wegkommen <p><u>Schulstraße OT Holzweißig</u></p> <ul style="list-style-type: none">• EP in hausinterner Genehmigungsrunde• Problem AZV (Stand 20.09.2021) => Überprüfung, ob Kanal ausreichend hydraulisch dimensioniert ist• Ausschreibung: IV. Quartal 2021 gefährdet, geplanter Baubeginn: Februar 2022, sowie geplantes Bauende: Ende III. Quartal 2022 ebenfalls <p><u>K 2055 Wolfener Straße, OT Thalheim</u></p> <ul style="list-style-type: none">• AG Landkreis, Stadt Gehweg, Bushaltestellen, Beleuchtung• AN ETB• Gas und Stromtrasse im westlichen Fußweg wird verlegt	
-------------	--	--

- auszubauendes Pflaster wird nach Lieferung durch Neuware von AN an AG übergeben
- Feuerwehr ist ausgezogen

Erschließung Am Brödelgraben, OT Thalheim

- AG AZV Westliche Mulde
- AN TUG Oranienbaum
- Baubeginn war in der 33. KW

Sachstand laufende Bauprojekte im Hochbau

STARK III GS „Pestalozzi“

- Arbeiten gem. Zeitplanung Fenstertausch, technische Ausstattung

STARK III GS „Erich Weinert“

- Arbeiten gem. Zeitplanung Fenstertausch, technische Ausstattung

STARK III „Weinberg Turnhalle“

- Arbeiten ca. 3 Monate Verzug
- z.Z. Sockeldämmung und Außenanlagen

Neubau FW im OT Stadt Bitterfeld

- Baugenehmigung ist eingegangen
- z.Z. Fortführung der Planung bis Lph. 6 HOAI

Dachsanierung Zwischenbau Rathaus im OT Stadt Bitterfeld

- Beauftragung der Bauleistung ist erfolgt

Fenstersanierung 3. BA, Rathaus-Neubau im OT Stadt Bitterfeld

- Arbeiten zu 85% abgeschlossen

GS „Holzweißig“

- Bauarbeiten laufen planmäßig
- Rückbau und Abbrucharbeiten der WC- Anlage im OG erfolgt
- gegebenenfalls wird ein WC-Container benötigt

Dachsanierung FW Wolfen Nord

- 1. BA
- Gefälledämmung in Vorbereitung
- wenn Liefertermin verbindlich zugesichert, werden weitere Arbeiten abgestimmt
- Durchführung geplant bis November 2021

- 2. BA Vergabe im StaBVA am 22.09.2021
- Durchführung geplant bis November 2021
- 3. BA ist die Ausschreibung für September 2021
- Durchführung der Baumaßnahme bis Mai 2022 geplant

STARK III GS „Anhaltsiedlung“

- Dachsanierung: Baubeginn am 05.07.2021 erfolgt
- Gewerk Elektrotechnik: Probleme nach wie vor mit Materiallieferungen
- Gewerk Heizung: Baubeginn am 12.07.2021 erfolgt
- Projektabschlussende gefährdet

STARK III Kita „Fuhnetal“

- Fertigstellung der Bautätigkeiten Ende Juli 2021 (Mängelbeseitigung erledigt)
- aktuell: Schlussrechnungsprüfung & vsl. ergänzender Mittelantrag

2. baul. Rettungsweg Kita „Fuhnetal“

- Ausschreibung der Bauleistungen ist erfolgt
- Vergabe der Bauleistungen im November 2021
- Werksplanungen und Prüfungen über den Jahreswechsel
- Baubeginn ab 9. KW 2022

Kulturhaus im OT Stadt Wolfen

- Sanierung Künstlertrakt: keine Angebote eingegangen
- neue Ausschreibung demnächst
- Baubeginn: I. Quartal 2022

Einfriedung Friedhof Thalheim

- zu 2/3 abgeschlossen
- jedoch ist krankheitsbedingt die Baustelle mit nur einer AK besetzt
- Ziel ist die Fertigstellung Ende 39. KW

Herr Dr. Gülland möchte zur Mühlstraße 2 wissen, ob man die Terminverschiebung mit dem Geldgeber abgesprochen hat.

Zuarbeit aus dem Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:

Für die Baumaßnahme „Ausbau Mühlstraße“ wurde vom Fördermittelgeber eine Verlängerung bis 30.04.2022 genehmigt.

zu 7

Mitteilungen, Berichte, Anfragen

Ausschussmitglied Krillwitz möchte wissen, wann man mit der überarbeiteten Liste für die Schrottimmobilien rechnen kann. **Herr Hermann** schätzt, dass die Liste im 4. Quartal fertig sein wird.

Weiterführend möchte **Ausschussmitglied Krillwitz** wissen, wie der

	<p>Arbeitsstand für die notwendigen Umbauarbeiten zur Umsetzung der Feuerwehr Wolfen Altstadt nach Wolfen-Nord (Parkplätze bzw. Durchbrüche) ist. Er hätte auch gerne einen Zeitablaufplan, falls vorhanden.</p> <p><u>Zuarbeit aus dem Ordnungsamt:</u> <i>Die Arbeiten sind im Zeitplan. Die Durchbrüche sind erstellt und die Türen drin. Der Parkplatzbereich ist ausgekoffert. Planmäßig soll bis spätestens 15.11.2021 alles abgeschlossen sein.</i></p> <p>Außerdem möchte Ausschussmitglied Krillwitz einen aktuellen Stand zum Spielplatz in Steinfurth.</p> <p><u>Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Hier sei der Verweis auf die Sachdarstellung im Ortschaftsrat Wolfen vom 06.10.2021 verwiesen. Die Spiellandschaft mit den Großgeräten wird am 15.10.2021 zur Abnahme anstehen. Die Ergänzung mit Kleinspielgeräten, Stadtmobiliar sowie Pflanzungen folgen danach, so dass mit einer vollständigen Inbetriebnahme Mitte November 2021 zur rechnen ist.</i></p> <p>Er bittet noch darum, da der Schnittstellenumbau in der Bahnhofstraße beendet ist, dass die Normaluhr verschönert bzw. vor weiteren Schäden (Rost) gesichert wird.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende hat gehört, dass im Hochhaus an der Thalheimer Straße zwei Etagen zum Altengerechten Wohnen umgebaut werden sollen. . Laut Herrn Hermann, liegen der Stadt dazu keine Informationen vor.</p>	
<p>zu 8</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

André Krillwitz
Ausschussvorsitzender

Anja Gensler
Protokollantin